

- b. »Zw.« »Zwischenstelle«.
- c. die Angaben z. B. (8 V. bis 1 N.) — 8 Uhr Vor- bis 1 Uhr Nachmittags — die gewünschte Angabe der Sprech- oder Geschäftsstunden der Theilnehmer.
6. **Anträge wegen Aenderung oder Erweiterung der technischen Einrichtungen bestehender Sprechstellen, wegen Aenderung der Eintragungen des Theilnehmer Verzeichnisses oder der Anhänge u. s. w. sind ebenso wie Anträge wegen Verlegung von Sprechstellen schriftlich und frankirt an die Kaiserliche Ober-Postdirection in Hamburg zu richten.**

**Anträge der letzteren Art sind so früh wie möglich zu stellen, damit die Leitung und die sonstigen Einrichtungen für den neuen Anschluss rechtzeitig hergestellt werden können. Den Anträgen ist die Genehmigung des Hauseigenthümers zur Aufstellung von Gestängen u. s. w. auf dem von dem Theilnehmer bewohnten oder zu beziehenden Hause beizufügen. Formulare zu solchen Genehmigungserklärungen können schriftlich beantragt werden.**

**In dem Postgebäude am Stephansplatz in Hamburg, im zweiten Stockwerk, Zimmer 91, besteht eine Auskunftsstelle für Stadt-Fernsprechangelegenheiten, bei welcher auch mündliche Anträge wegen Herstellung neuer Fernsprechstellen, wegen Uebertragung und Verlegung von Sprechstellen, Einschaltung oder Abnahme besonderer Apparate u. s. w. entgegengenommen werden. Die Auskunftsstelle ist wochentäglich von 9—1 Uhr geöffnet.**

7. **Oeffentliche Sprechstellen** sind in Hamburg vorhanden:
1. im Börsengebäude,
  2. » Schuppen 39 a am Amerikaquai,
  3. » » 40 b » »
  4. » » 35 a » Asiaquai,
  5. » » 36 b » »
  6. » » 13 a » Dalmannquai,
  7. » » 15 a » »
  8. » » 16 » Hübenerquai,
  9. » » 17 b » »